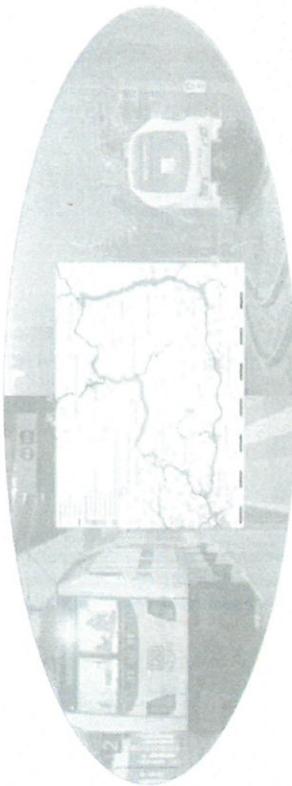


**ANGEBOTS- UND INFRASTRUKTURKONZEPT FÜR DIE
MURRBAHN UND DIE REMS- UND OBERE JAGSTBAHN**

Vorstellung der Ergebnisse des Gutachtens



Crailsheim, 28. Oktober 2021
Ralf Jugelt (Projektleiter)
Gerald Hamöller (Experte Nachfrage, NKU und Strategieberatung)

RAMBOLL

Bright ideas.
Sustainable change.

Untersuchungsdesign

Entwicklungsziele Fernverkehrsangebot

- Angestrebte wurden folgende Qualitätsmerkmale:
 - Mindestens stündlich schnelle Direktverbindung Stuttgart - Nürnberg
 - Reisezeit Stuttgart - Nürnberg ca. 120 min anzustreben
 - FV-Züge verkehren alternierend über Aalen und Schwäbisch Hall, mindestens jeweils im 2h-Takt
 - Bedienung der Halte Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Ansbach, Backnang, Schwäbisch Hall Hessental
 - Optimierte Anschlüsse in Stuttgart, Nürnberg, Aalen, Schwäbisch Hall, Crailsheim



Untersuchungsdesign

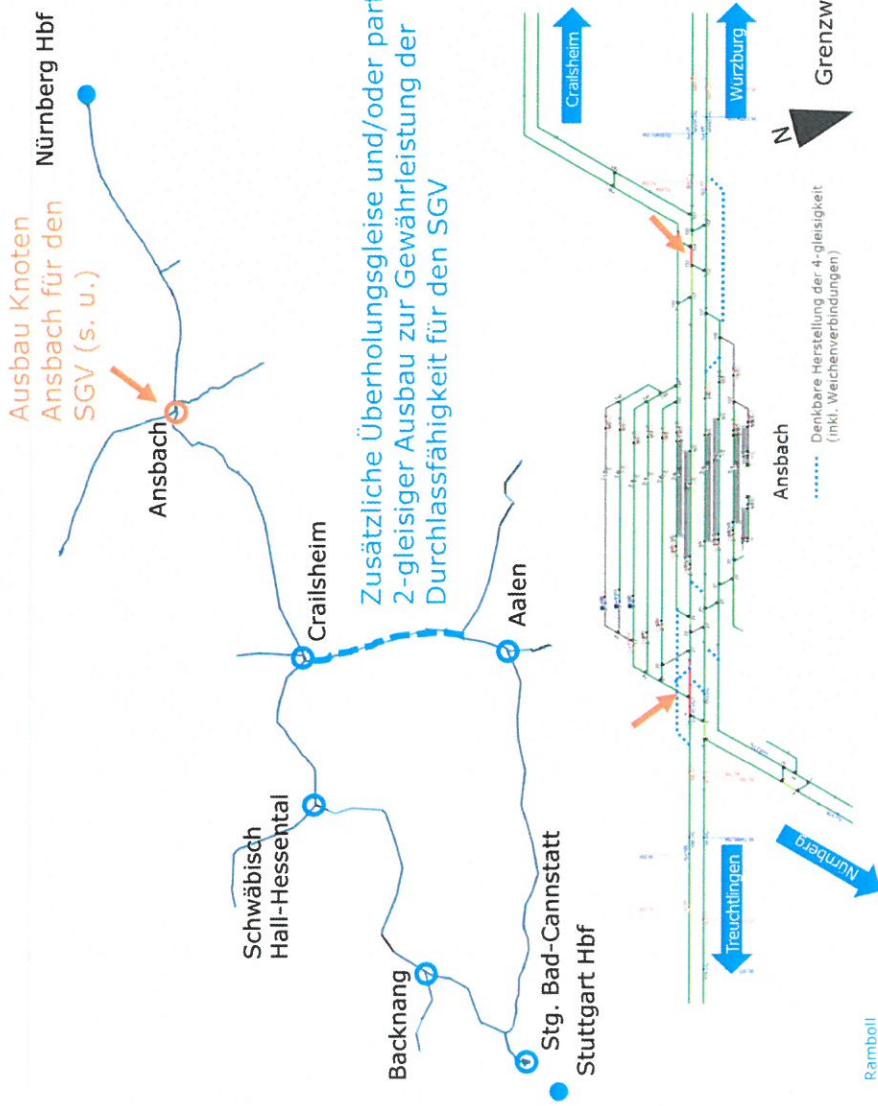
Entwicklungsziele Nahverkehrsangebot



Grundlage bilden die aktuellen Planungen der Aufgabenträger (Angebotskonzept nach IBB von Stuttgart 21), ergänzend waren weitere Angebotsbausteine zu prüfen:

- Weitere Taktverdichtung der Linien S3 und S4 der S-Bahn Stuttgart nach 2030 (Ziel: 10 min Takt)
 - Verlängerung Metropolexpress von Schwäbisch Hall bis Crailsheim (30 min Takt)
 - 60 min Regionalbahn Takt Ellwangen – Crailsheim
 - Verlängerung IRE von Aalen bis Crailsheim
 - Berücksichtigung zusätzlicher Verkehrshalte Schwäbisch Gmünd Ost, Sulzdorf, Aalen West
- Planungen zur SPNV-Entwicklung auf der bayrischen Seite waren zu berücksichtigen:**
- Angebotsverdichtung im Abschnitt Ansbach – Crailsheim (Verlängerung der Linie S4)
 - Weiterentwicklung der S-Bahn Konzeption Nürnberg analog zum D-Takt

Detailuntersuchung der Vorzugsvariante Identifizierte (aber lösbare) Engpässe in der Infrastruktur



- Durch die EBWU wurden die entwickelten Infrastrukturmaßnahmen zur Umsetzung eines attraktiven Konzeptes für den Reiseverkehr durch die EBWU-Ergebnisse bestätigt.
- Bestätigung einer ausreichenden Dimensionierung der Infrastruktur für den Reiseverkehr
 - Identifizierung zusätzlicher Ausbaumaßnahmen für den Güterverkehr (Zweigleisigkeiten und/oder zusätzliche Überholungsgleise auf der oberen Jagstbahn, Engpassbeseitigung Knoten Ansbach), die auch positive Auswirkungen auf den Reiseverkehr hätten.
 - Empfehlung: Überprüfung Infrastrukturbedarf für 740 m Güterzüge.

Fazit

SPFV-Angebot im Zielkonzept

Entwicklung SPFV-Angebot

- Attraktivität der entwickelten Fahrplankonzeption, auch für überregionale Verkehrsströme, wird durch den prognostizierten Anstieg der Gesamtnachfrage bestätigt.
- Ziel-Reisezeit unter 2h für SPFV über die Murrbahn.
- Reisezeit über die Remsbahn $<= 2:10\text{h}$ anzustreben.
 - Erster Schritt: Entwicklung fahrplanerische Lösung zur verbesserten Einbindung in die Knoten Stuttgart und Nürnberg im Rahmen der weiteren Planungen (D-Takt, IBN S21, Überplanung S-Bahn Netze)
 - Zweiter Schritt: Weitere Beschleunigung bei Ausbaumaßnahmen im S-Bahn-Bereich Stuttgart (10min-Takt S-Bahn nach Schorndorf)
 - Langfristige Erweiterungsoption: Stundentakt auf beiden Achsen mit Flügelung der Züge in Crailsheim. Voraussetzungen : Fahrzeugkonzept, Ertüchtigung der Infrastruktur in Crailsheim für das Stärken und Schwächen, Anpassung des NV-Angebotes (z. B. Umwandlung IRE1 in FV), ausreichende Pünktlichkeit der Züge

Grundkonzept FV-Angebot

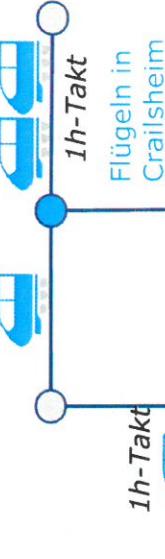
Schwäbisch Crailsheim Nürnberg
Hall-H. Stuttgart



2h-Takt
Crailsheim Stuttgart

Perspektivische Erweiterung

Schwäbisch Crailsheim Nürnberg
Hall-H. Stuttgart



1h-Takt
Crailsheim Stuttgart Aalen

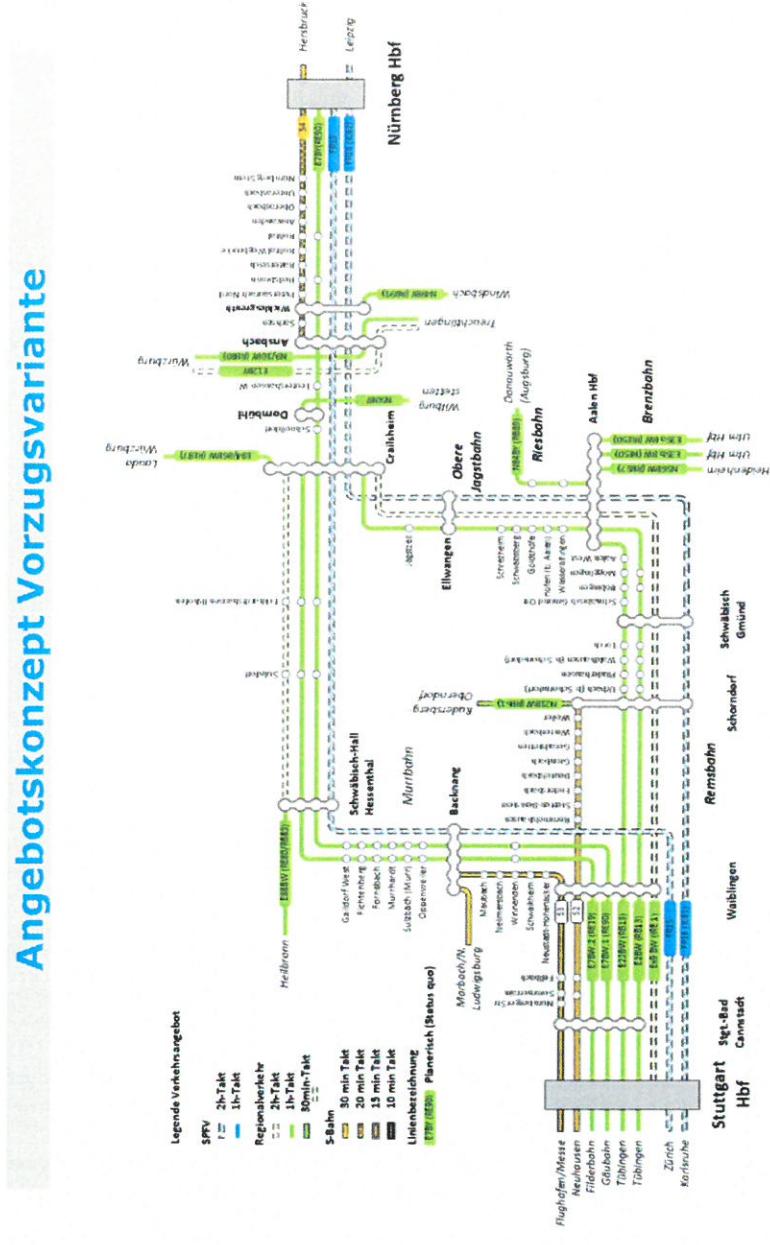
Fazit

SPNV-Angebot im Zielkonzept

- Fortschreibung des Status quo bzw. der bestehenden Planungen zum Konzept nach IBN von Stuttgart21

- Zusätzliche Angebote auf den Abschnitten Aalen – Crailsheim und Schwäbisch Hall-H. – Crailsheim:
 - Verlängerung IRE 1 von Aalen nach Crailsheim (2h-Takt)
 - Ausweitung RB-Angebot Ellwangen – Crailsheim (60 min Takt)
 - Verlängerung des Metropolexpress bis Crailsheim (30 min Takt)
- Schnelle RE Verbindung (Stuttgart – Schwäbisch Hall-H.) – Crailsheim – Ansbach Nürnberg, mit beschleunigter Führung östlich Ansbach
- S-Bahn Ansbach – Nürnberg im 20 min Takt ohne Reisezeitverlängerungen
- Perspektivische Taktverdichtung S-Bahn Stuttgart als Option (10 min Takt S2 und S3)

Angebotskonzept Vorzugsvariante



Fazit

Infrastruktur für das Zielkonzept

Baustein 1: Einführung digitale LST auf dem gesamten Korridor und in Deutschland

- ETCS Level 2oS mit ATO GoA2, inkl. grundlegende Verdichtung der Blockteilung u. Förderung der Fahrzeugausstattung für alle Verkehrsarten

Baustein 2: Umsetzung Vorzugsvariante Gutachten

- Zweigleisiger (Teil-)ausbau der Murrbahn
- Errüttigung der Kreuzungsbahnhöfe Ellwangen und Jagstzell
- Infrastrukturanpassungen in Schwäbisch Hall-Hessental und Crailsheim (zusätzliche Bahnsteige)

Positives Kosten-Nutzen-Verhältnis nach derzeit geltender BWWP-Methodik für mindestens diese Maßnahmen im Gutachten nachgewiesen.

Baustein 3: Weitere Maßnahmen

- Zweigleisiger (Teil-)ausbau der oberen Jagstbahn
(für SGV und perspektivischen 1h-Takt im SPFV)
- Teilweise mehrgleisiger Ausbau Waiblingen-Schorndorf/Backnang
(bei Umsetzung 10 min Takt S2/S3 S-Bahn Stuttgart)
- Spurplananpassungen Bahnhof Ansbach (für SGV) sowie Backnang

→ Ziel und Forderung: Umsetzung aller drei Bausteine zur Erreichung der Verkehrswende auf Bundes- u. Landesebene!

